

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON. B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH WILHELM ADAMETZ

Montag, 12./Dezember 1955

Blatt 2183

Gehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß Stadtrat Mandl morgen Dienstag, den 13. Dezember, um 10 Uhr vormittag, in seinem Büro, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, den Vertretern der Presse die Namen der Preisträger 1955 aus der Dr. Karl Renner-Stiftung bekanntgeben wird.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Volksbücherei-Tagung im Jugendgästehaus

=====

12. Dezember (RK) Heute begann im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Schloß Pötzleinsdorf die Jahreshauptversammlung und Arbeitstagung des Verbandes österreichischer Volksbüchereien. Die Tagung dauert bis 15. Dezember. Das Thema der diesjährigen Arbeitstagung, die unter dem Ehrenschutz des Bundesministers für Unterricht, Dr. Drimmel, steht, lautet: "Situation und Probleme der österreichischen Volksbüchereien".

Bei der Tagung werden maßgebliche Vertreter aller in Österreich wirkenden Bücherei-Organisationen zu Worte kommen, um die tatsächliche Lage der Institutionen festzustellen und, von dieser Basis ausgehend, zu versuchen, die volksbibliothekarischen Bemühungen in Österreich intensiver und einheitlicher zu gestalten.

- - -

Städtebund fordert endliche Verabschiedungdes Krankenanstaltengesetzes

12. Dezember (RK) Unter dem Vorsitz des Linzer Vizbürgermeisters Grill hielt heute der Fachausschuß für Krankenanstalten des Österreichischen Städtebundes im Wiener Rathaus eine Sitzung ab, um zum gegenwärtigen Stand der Verhandlungen um ein neues Krankenanstaltengesetz Stellung zu nehmen. Dieses Gesetz soll bekanntlich dem Krankenanstaltenwesen eine moderne gesetzliche Basis geben und vor allem die Beitragsleistung des Bundes, der Länder und der Einzugsgemeinden zur teilweisen Bedeckung des Betriebsabganges der öffentlichen Krankenanstalten herbeiführen. Der Ausschuß, der durch mehrere Bürgermeister spitalerhaltender Gemeinden erweitert worden war, nahm den Bericht des Generalsekretärs Riemer zustimmend zur Kenntnis und beschloß einstimmig folgende Resolution:

Entschliebung

Der erweiterte Krankenanstaltenausschuß des Österreichischen Städtebundes nimmt den Bericht des Generalsekretärs über die bisherigen Verhandlungen über das Krankenanstaltengesetz zustimmend zur Kenntnis und billigt die Haltung der Unterhändler des Städtebundes. Jahrelang hat man den spitalerhaltenden Gemeinden die Sorge um die Führung, Ausgestaltung und Modernisierung der Krankenanstalten allein überlassen. Die spitalerhaltenden Gemeinden sind auch weiterhin entschlossen, die ihnen verfassungsrechtlich zustehende Autonomie auch auf dem Gebiete der Spitalverwaltung zu wahren und nicht einschränken zu lassen. Eine Mitwirkung der zur Beitragsleistung Verpflichteten kann nach Auffassung des Städtebundes nur beratenden Charakter haben. Der Fachausschuß hält für eine solche Beitragsleistung jenen Schlüssel für den gerechtesten, der sich aus der Frequenz der Krankenanstalten durch die Angehörigen anderer Gemeinden ergibt. Er appelliert an den Nationalrat, den Gesetzentwurf in der durch die bisherigen Verhandlungen bereits modifizierten Fassung möglichst noch in diesem Monat zu verabschieden.

Entfallende Sprechstunde

=====

12. Dezember (RK) Donnerstag, den 15. Dezember, entfällt die Sprechstunde des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 12. Dezember

=====

12. Dezember (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 10 Stiere, 16 Ochsen, 45 Kühe, Summe 71. Neuzufuhren: Inland: 267 Ochsen, 112 Stiere, 913 Kühe, 136 Kalbinnen, Summe 1428; Ungarn: 3 Ochsen, 10 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 19. Gesamtauftrieb: 286 Ochsen, 122 Stiere, 968 Kühe, 142 Kalbinnen, Summe 1518. Bis auf 1 inländischen Ochsen und 6 inländische Kühe wurde alles verkauft.

Preise: Ochsen 8.- bis 11.50, extrem 11.60 - 12.- S, Stiere 9.50 bis 11.40, extrem 11.50 bis 11.80 S; Kühe 7.10 bis 9.50, extrem 9.60 bis 10.10 S; Kalbinnen 9.50 bis 11.50, extrem 11.60 bis 12.- S; Beinlvieh Kühe 6.- bis 7.-, Ochsen und Kalbinnen 7.50 bis 8.50; Ungarische Ochsen 11.-, Kühe 8.- bis 8.80, Kalbinnen 10.- S.

Bei Qualitätsverschlechterung notierten Kalbinnen behauptet, Ochsen, Stiere 2. und 3. Qualität fest behauptet, Stiere extrem und 1. Qualität, Kühe und Beinlvieh verteuerten sich bis zu 30 Groschen.

- - -

Fremdenverkehrswerbung für Wien

=====

12. Dezember (RK) Elf Außenstellenleiter der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung in den bedeutendsten europäischen Hauptstädten, die dieser Tage in Wien zusammengekommen sind, wurden heute mittag durch Stadtrat Mandl im Wiener Rathaus im Namen der Stadtverwaltung herzlich begrüßt. Zur Begrüßung der Außenstellenleiter, die in zehn europäischen Großstädten als "Gesandte des österreichischen Fremdenverkehrs" tätig sind, haben sich der Vizepräsident der Wiener Fremdenverkehrskommission Kommerzialrat Garay, der Leiter der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung Dozent Dr. Bernecker sowie Senatsrat Dr. Kohl vom Kulturamt der Stadt Wien eingefunden.

Stadtrat Mandl verwies in seiner Ansprache auf die Bedeutung der Fremdenverkehrswerbung durch erfahrene Fachkräfte. Die Bemühungen unserer Außenstellen waren nicht umsonst, wie es die neuesten Zahlen unseres Fremdenverkehrs zeigen. In Wien ist auf diesem Gebiet manches gelungen, was wir in den ersten Nachkriegsjahren kaum zu hoffen wagten. Er bat sie im Namen der Wiener Fremdenverkehrskommission, ihre Arbeit fortzusetzen. Dozent Dr. Bernecker dankte dann im Namen der Gäste für den freundlichen Empfang im Wiener Rathaus. Auch er würdigte die guten Erfolge des Wiener Fremdenverkehrs und gab im Namen der Außenstellenleiter das Versprechen ab, für die Intensivierung des Fremdenverkehrs der Bundeshauptstadt das Beste zu leisten.

- - -

Das älteste Zwillingsspaar Wiens feiert Geburtstag
=====

12. Dezember (RK) Das städtische Altersheim Baumgarten erlebte heute die seltenste Geburtstagsfeier, die es jemals in Wien gegeben hat. Das Zwillingsspaar Viktoria Gröschl und Johanna Nierlich feierte am heutigen Tag im Altersheim, wo die beiden Schwestern seit mehreren Jahren leben, den 90. Geburtstag.

Den Reigen der vielen Gratulanten bei den beiden Geburtstagskindern eröffnete Vizebürgermeister Honay mit zwei großen Blumensträußen und einer herzlichen Ansprache, in der er den beiden Greisinnen noch viele solche Geburtstagsfeiern wünschte. Die Grüße des Personals übermittelte der Leiter des Altersheimes Oberamtsrat Putzendopler, die der Pflöglinge ein Gratulationskomitee mit der 103jährigen Frau Maria Schirf an der Spitze.

Die nun 90jährigen Zwillingsschwestern sind Töchter des Wiener Schneidergesellen Kutschera aus dem sogenannten Ratzenstadlviertel in Mariahilf. Beide haben Handwerker geheiratet und waren bis ins hohe Alter berufstätig. Frau Nierlich wurde im Jahre 1945, Frau Gröschl fünf Jahre später in Baumgarten aufgenommen. Seit längerer Zeit sind die Greisinnen, die beide bettlägerig sind, in einem Zimmer des Altersheimes untergebracht.

- - -